

Ansprache Wladimir Putins zum 9. Mai 2022¹

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger Russlands!

Liebe Veteranen!

Kameraden, Soldaten und Matrosen, Unteroffiziere und Unteroffiziere, Fähnriche und Offiziere!

Kameraden Offiziere, Generäle und Admirale!

Ich gratuliere Ihnen zum großen Tag des Sieges!

Die Verteidigung des Vaterlandes, als über sein Schicksal entschieden wurde, war immer heilig. Mit einem solchen Sinn für echten Patriotismus zogen die Milizionäre von Minin und Pozharsky für das Vaterland in den Kampf, griffen bei Borodino an, bekämpften den Feind bei Moskau und Leningrad, Kiew und Minsk, Stalingrad und Kursk, Sewastopol und Charkow.

Und so kämpfen Sie jetzt, in diesen Tagen, für unser Volk im Donbass. Für die Sicherheit unseres Heimatlandes, Russland.

Der 9. Mai 1945 ist für immer in die Weltgeschichte eingegangen als ein Triumph unseres geeinten sowjetischen Volkes, seiner Einheit und geistigen Kraft, seines bei-spiellosen Heldentums an der Front und an der Heimatfront.

Der Tag des Sieges ist für jeden von uns ein wichtiges Ereignis. Es gibt keine Familie in Russland, die nicht durch den Großen Vaterländischen Krieg verbrannt wurde. Die Erinnerung daran verblasst nie. An diesem Tag sind die Kinder, Enkel und Urenkel der Helden des Großen Vaterländischen Krieges im endlosen Strom des „Unsterblichen Regiments“. Sie tragen Fotos von ihren Verwandten, von gefallenen Soldaten, die für immer jung geblieben sind, und von Veteranen, die uns bereits verlassen haben.

Wir sind stolz auf die unbesiegte und tapfere Generation der Sieger, wir sind ihre Erben, und es ist unsere Pflicht, derer zu gedenken, die den Nationalsozialismus besiegt haben und die uns vermaht haben, wachsam zu sein und alles zu tun, damit sich das Grauen des globalen Krieges nicht wiederholt.

Deshalb hat sich Russland trotz aller Meinungsverschiedenheiten in den internationa- len Beziehungen stets für die Schaffung eines Systems gleicher und unteilbarer Si- cherheit eingesetzt, das für die gesamte Weltgemeinschaft von entscheidender Be- deutung ist.

Im vergangenen Dezember haben wir vorgeschlagen, einen Vertrag über Sicherheitsgarantien zu schließen. Russland forderte den Westen auf, einen ehrlichen Dialog zu

¹ Quelle: <https://augengeradeaus.net/2022/05/dokumentation-putin-rede-zum-9-mai-2022/>, nach dortigen Angaben [die vom Kreml veröffentlichte Fassung](#), übersetzt mit deepL.com

führen, nach vernünftigen Kompromisslösungen zu suchen und die Interessen der jeweils anderen Seite zu berücksichtigen. Alles umsonst. Die NATO-Länder wollten uns nicht hören, was bedeutet, dass sie in Wirklichkeit ganz andere Pläne hatten. Und wir haben es gesehen.

Die Vorbereitungen für eine weitere Militäroperation im Donbass und eine Invasion in unsere historischen Gebiete, einschließlich der Krim, waren offen im Gange. Kiew kündigte den möglichen Erwerb von Atomwaffen an. Der NATO-Block begann mit der aktiven militärischen Erschließung der an unser Land angrenzenden Gebiete.

Auf diese Weise wurde systematisch eine für uns völlig inakzeptable Bedrohung geschaffen, und zwar direkt an unseren Grenzen. Alles deutete darauf hin, dass ein Zusammenstoß mit den Neonazis, den Banderisten, auf die die USA und ihre jüngeren Mitstreiter gesetzt hatten, unvermeidlich sein würde.

Auch hier sahen wir, wie die militärische Infrastruktur aufgebaut wurde, wie Hunderte von ausländischen Beratern ihre Arbeit aufnahmen und wie regelmäßig die modernsten Waffen aus den NATO-Ländern geliefert wurden. Die Gefahr wurde von Tag zu Tag größer.

Russland hat präventiv auf die Aggression reagiert. Es war eine erzwungene, rechtzeitige und die einzige richtige Entscheidung. Die Entscheidung eines souveränen, starken und unabhängigen Landes.

Vor allem nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion begannen die Vereinigten Staaten, von ihrer Ausnahmestellung zu sprechen und demütigten damit nicht nur die Welt, sondern auch ihre Satelliten, die so tun müssen, als würden sie es nicht bemerken, und es mit Ehrerbietung schlucken.

Aber wir sind ein anderes Land. Russland hat einen anderen Charakter. Wir werden niemals unsere Liebe zum Vaterland, unseren Glauben und unsere traditionellen Werte, unsere angestammten Bräuche und unseren Respekt vor allen Völkern und Kulturen aufgeben.

Und im Westen scheinen diese jahrtausendealten Werte beschlossen zu haben, sie abzuschaffen. Diese moralische Degradierung wurde zur Grundlage für die zynische Verfälschung der Geschichte des Zweiten Weltkriegs, die Schürung von Russophobie, die Verherrlichung von Verrätern, die Verhöhnung des Gedenkens an ihre Opfer und die Verharmlosung des Mutes derer, die den Sieg errungen und erlitten haben.

Wir wissen, dass amerikanische Veteranen, die an der Parade in Moskau teilnehmen wollten, praktisch daran gehindert wurden. Aber ich möchte, dass sie wissen, dass wir stolz auf Ihre Leistungen und Ihren Beitrag zu unserem gemeinsamen Sieg sind.

Wir ehren alle Soldaten der alliierten Armeen – die Amerikaner, die Briten und die Franzosen –, die Teilnehmer des Widerstands, die tapferen Soldaten und Partisanen Chinas, alle, die den Nazismus und den Militarismus besiegt haben.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Heute kämpfen die Donbass-Milizen und die Soldaten der russischen Armee in ihrem eigenen Land, wo die Bürgerwehr von Swjatoslaw und Wladimir Monomach, die Soldaten von Rumjanzew und Potemkin, Suworow und Brusilow, die Helden des Großen Vaterländischen Krieges Nikolaj Watutin, Sidor Kowpak und Ljudmila Pawlitschenko bis zum Tod gekämpft haben.

Ich wende mich nun an unsere Streitkräfte und die Miliz im Donbass. Sie kämpfen für das Vaterland, für seine Zukunft, damit niemand die Lehren des Zweiten Weltkriegs vergisst. Damit es keinen Platz auf der Welt für Henker, Bestrafer und Nazis gibt.

Heute verneigen wir uns vor all denen, die im Großen Vaterländischen Krieg ihr Leben verloren haben, vor unseren Söhnen, Töchtern, Vätern, Müttern, Großvätern, Ehemännern, Ehefrauen, Brüdern, Schwestern, Verwandten und Freunden.

Wir verneigen uns vor dem Gedenken an die Märtyrer von Odessa, die im Mai 2014 im Gewerkschaftshaus lebendig verbrannt wurden. Zum Gedenken an die älteren Menschen, Frauen und Kinder im Donbass, die durch den rücksichtslosen Beschuss und die barbarischen Angriffe der Neonazis getötet wurden. Wir verneigen uns vor unseren Mitstreitern, die den Tod der Tapferen in einem gerechten Kampf starben – für Russland.

Es wird eine Schweigeminute eingelegt.

(Schweigeminute.)

Der Tod eines jeden unserer Soldaten und Offiziere ist für uns alle ein großer Schmerz und für die Angehörigen und Freunde ein unwiderruflicher Verlust. Der Staat, die Regionen, die Unternehmen und die öffentlichen Einrichtungen werden alles in ihrer Macht Stehende tun, um sich um diese Familien zu kümmern und ihnen zu helfen. Wir werden die Kinder von gefallenen und verwundeten Mitstreitern besonders unterstützen. Ein entsprechendes Dekret des Präsidenten wurde heute unterzeichnet.

Ich wünsche den verwundeten Soldaten und Offizieren eine baldige Genesung. Und ich danke den Ärzten, Sanitätern, Krankenschwestern und dem medizinischen Personal der Militärkrankenhäuser für ihre selbstlose Arbeit. Ich verneige mich vor Ihnen, weil Sie um jedes Leben kämpfen – oft unter Beschuss, an vorderster Front, ohne sich zu schonen.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Soldaten und Offiziere aus vielen Regionen unseres riesigen Mutterlandes, darunter auch solche, die direkt aus dem Donbass, aus dem Kampfgebiet, gekommen sind, stehen hier auf dem Roten Platz Schulter an Schulter.

Wir erinnern uns daran, wie Russlands Feinde versuchten, internationale Terrorbarden gegen uns einzusetzen, um nationale und religiöse Feindschaft zu säen, um uns von innen heraus zu schwächen und zu spalten. Nichts hat funktioniert.

Heute kämpfen unsere Kämpfer verschiedener Nationalitäten gemeinsam und schützen sich gegenseitig vor Kugeln und Splittern wie Brüder.

Und das ist die Stärke Russlands, die große, unzerstörbare Stärke unseres vereinten multinationalen Volkes.

Heute verteidigen Sie das, wofür Ihre Väter, Großväter und Urgroßväter gekämpft haben. Der höchste Sinn ihres Lebens war immer das Wohlergehen und die Sicherheit unseres Vaterlandes. Und für uns, ihre Erben, ist die Hingabe an das Vaterland der höchste Wert, ein verlässlicher Pfeiler der Unabhängigkeit Russlands.

Diejenigen, die den Nationalsozialismus während des Großen Vaterländischen Krieges zerschlagen haben, haben uns ein Beispiel für Heldentum für alle Zeiten gegeben. Dies ist die Generation der Gewinner, und wir werden immer zu ihnen aufschauen.

Ruhm für unsere tapferen Streitkräfte!

Nach Russland! Auf den Sieg!

Hurra!